UC 009 Arbeitsanweisungen und Bahnhofseigenschaften ansehen

Release / Prio	1 / mittel
Akteur / Rolle	Lokpersonal, Beobachter
Auslöser	Das Lokpersonal befährt eine Fahrordnung mit Arbeitsanweisungen.
Beschreibung	Das Lokpersonal sieht zum zugehörigen Betriebspunkt die Arbeitsanweisung. Dies kann entweder eine sprachunabhängige Anweisung (Bahnhofseigenschaften oder heute codierte Meldung genannt) oder Freitext in einer bestimmten Sprache (heute uncodierte Meldung genannt) sein.
	Sprachunabhängige Anweisungen werden immer betriebspunktbasierend geführt und können im Ausnahmefall zugbasierend sein. Sie umfassen die in I-30131 definierten Bahnhofseigenschaften (z.B. besetze Einfahrten, Abfahrerlaubnis durch den FDL, beschränkt ausnutzbares Gleis) und können teilweise auch zusätzlich Gleisangaben beinhalten.
	Freitexte in einer bestimmten Sprache werden immer zug- sowie betriebspunktbasierend erfasst und beinhalten:
	 anderer Halteort (kann bei Bestellung an Infrastruktur angegeben werden) zu kurzes Perron (wird durch Infrastruktur ermittelt)
	 EVU-spezifische Anweisungen (werden durch EVUs im DAS verwaltet, siehe Use Case UC 102 EVU-spezifische Arbeitsanweisungen verwalten)
Weiterführende Infos	Anmerkung zu den Freitexten in einer bestimmten Sprache: Derzeit wird durch Infrastruktur geprüft, ob diese besser strukturiert werden können und somit auch eine Übersetzung möglich ist. Dies wird aber voraussichtlich nicht auf Release 1 umgestellt.
	Inputs und Fragen vom 21.03.24:
	 Martin Köppel: Stand heute gibt es codierte und uncodierte Meldungen aus NeTS. Diese beiden sind Zug-und den dazugehörigen Betriebspunkt basiert. Aus dem RADN kommen die Meldungen zu Betriebspunkten. Diese Angaben gelten dann Zugunabhängig.
	 Felix Traber: Für die Darstellung dieser Informationen sind insbesondere die Anforderungen gemäss FDV relvant. Anpassungswünsche müssten frühzeitig mit dem BAV abgestimmt werden.
	Review Daniel Minder vom 11.04.24:
	■ Diese Informationen kommen aus Capa Plan (NeTS) als kodierte und unkodierte Meldungen.
	Aus Sicht VAD haben diese Angaben 3 verschiedene Charakter:
	 geplante abweichende Halteorte und betriebliche Hinweise (sie werden 1 zu 1 übergeben) betriebspunkt Informationen (besetze Einfahrten, beschränkt ausnutzbares Gleis) Abfahrerlaubnisart (Abfahrerlaubnis durch den FDL)
	Der Punkt 1 ist klar als System Anforderung aufgenommen.
	Der Punkt 2 ist als System Anforderung im VAD definiert, mit Quelle Streckentabellendaten (eRADN). In diesem Fall wäre es aber eine weitere Quelle (Capa Plan). Es ist uns noch unbekannt, ob wir diese Angabe klar als 'betriebspunkt Information' identifizieren können, und ob dies als Betriebspunkt Information auch angegeben werden kann. Aus dem Grund wäre erstmabzuklären, ob diese Info gleichgestellt wird, wie die betriebspunkt Infos aus RADN, oder ob es einen betrieblichen Hinweis (Text) ist.
	Punkt 3 ist als System Anforderung im VAD definiert, mit Quelle Streckentabellendaten (eRADN). In diesem Fall wäre es aber eine weitere Quelle (Capa Plan). Es ist uns noch unbekannt, ob wir diese Angabe klar als 'Abfahrerlaubnisart' identifizieren können, und ob dies auch wirklich als Abfahrlerlaubnisart auch angegeben werden kann. AUs dem grund wäre erstmal abzuklären, ob diese Info gleichgestellt wird, wie die Abfahrerlaubnisart aus RADN, oder ob es einen betrieblichen Hinweis (Text) ist.
	 Anmerkung Stephanie Francke: Gemäss Absprache mit Team Adler ist für sie relevant, ob zwischen zugbasierten und nicht-zugbasierten Arbeitsanweisungen unterschieden werden muss. Eine Abklärung mit der Fachgruppe vom 11.04.24 hat ergeben, dass eine Unterscheidung fachlich gewünscht ist. Team Adler hat dies entsprechend aufgenommen.

EVU	alle
Abhängigkeiten	TMS VAD: https://trace.sbb.ch/polarion/redirect/project/TMSVAD/workitem?id=TMSVAD-620
Status	alle Reviews durchgeführt